

Motion betreffend zwei neue Grosspitäler auf engstem Raum?

Felix Platter- und Bruderholzspital gemeinsam planen und bauen

An der Tagung in Bad-Bubendorf vom 20. und 21. August unter dem Titel: "Partnerschaft im Gesundheitswesen beider Basel - eine Utopie ?" haben sich beide Kantonsregierungen für eine regionale Spitalplanung ausgesprochen. Wir brauchen eine echte, integrierte regionale Bedarfsplanung, so lautete der Tenor.

Nun besteht Gelegenheit, den Worten auch Taten folgen zu lassen.

Nach über 30 Jahren sind sowohl das Bruderholzspital wie auch das Felix Platter-Spital renovations- oder ersatzbedürftig. Wahrscheinlich kommt ein Neubau in beiden Fällen billiger zu stehen. Der Kostendruck im Gesundheitswesen zwingt beide Basel zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten. Der vor rund 30 Jahren erfolgte Alleingang beim Bau vom Felix Platter- und Bruderholzspital können wir uns heute kaum mehr leisten.

Mit flexibler Bauweise und Einrichtung kann ein gemeinsames Spital später geänderten demographischen und medizinischen Verhältnissen angepasst werden. Dies hat die Projektierung des gemeinsamen Kinderspitals beider Basel gezeigt.

Nach den Worten des Baselbieter Sanitätsdirektors sind die Türen für eine punktuell gemeinsame Planung nicht zu. Die Regierung wird gebeten, dieses Angebot aufzunehmen, da hier für beide Kantone ein gleich grosses Sparpotenzial besteht.

Ein ähnlich lautender Vorstoss ist auch im Landrat BL eingereicht worden. Es besteht durchaus die Möglichkeit dies z.B. auf dem Areal des Bruderholzspitals zu realisieren.

Wir bitten der Regierungsrat das Spitalgesetz wir folgt zu ergänzen:

"Anstelle der geplanten neuen Spitäler Bruderholz und Felix Platter, ist ein gemeinsames Spital zu projektieren und zu bauen."

U. Müller, B. Dürr, Dr. Ph. P. Macherel, Dr. S. Schürch, St. Gassmann, E. Schmid, Dr. L. Saner, D. Goepfert,

A. Lachenmeier-Thüring, Dr. R. von Aarburg, D. Schmidlin, Dr. A. Nogawa-Staehelin, M. von Felten